

nen die Hoffnung ausgesprochen, daß es zu Stande kommen werde.

Secretär K a s t e n : Ich habe die Aeußerung des Herrn Vicepräsidenten so verstanden, daß er gesagt hat, er wünsche, daß der bearbeitete Entwurf nicht „verloren“ sein möge.

Vicepräsident v. Gräubern : Ich hatte nur gehofft, daß das ganze Unternehmen „nicht scheitern möge.“ Es ist das ganz gleichgiltig, aber da, einmal Alles detaillirt sein soll, so glaubte ich es erwähnen zu müssen.

Präsident Dr. Haase : Es hat der Herr Secretär in

der gedachten Weise das Protokoll abgeändert. Ich ersuche die Abgg. Dehmichen und Koch, mit mir dasselbe zu unterzeichnen.

(Nachdem dies geschehen.)

Ehe wir uns trennen, erheben wir uns und vereinigen uns in dem Rufe: Hoch! König, Verfassung, Vaterland!

(Lebhafte Einstimmen in den dreimaligen Ruf von Seiten der Kammer.)

Die letzte Sitzung ist geschlossen.

(Schluß der Sitzung halb 9 Uhr.)

Schluß der öffentlichen Sitzungen der zweiten Kammer.

---

Mit der Redaction provisorisch beauftragt: Ed. Gottwald. — Druck von B. G. Teubner.

Letzte Absendung zur Post: den 21. August 1855.